

One Night changes

Von sister-Vamp

Kapitel 2

Am nächsten Morgen wachte sie in ihrem Bett auf. Sie sah hinaus auf die Strasse. Auf ihr war keine Menschenseele zu entdecken. Naja, es war ja auch Sonntag. Sie sah auf den Nachttisch und da lag das schwarze Buch. In dem Moment, als sie sich wieder ins Bett zurücksinken lassen wollte, klingelte das Telefon.

"Hallo, mit Jana?"

"Hey Jan, hier Brittany, aus der Schule."

"Oh, hi Brit, wie gehts?"

"super, und dir?"

"auch!"

"kommst du zu Nicks Party heute Abend?- Du musst kommen, es ist die Party des Jahres!"

"Ich weiss nicht, ich muss mal nachschauen..."

"Och komm schon... Nick ist der süsseste Junge den ich kenn und als ich ihm von dir erzählte, wollte er dich unbedingt dabeihaben..."

"ja? ok, bin auf jeden Fall da!"

"ok, cool, wir sehn uns dann da! bye knuddels"

"bye!"

Sie schlug das Buch ein weiteres Mal auf. "wie gut kennst du diesen Nick?"

Das brachte das Fass zum überlaufen... Nick war gewiss nicht gefährlich und auf so einer Party würde sie bestimmt niemand angreifen... Sie steckte das Buch in ihre Tasche und rief Elly an: "Krisensitzung, Elly, Nick gibt eine Party und ich brauch ein Outfit!" "Bin sofort da!" Keine halbe Stunde später klingelte es an der Tür. Jana öffnete und zog Elly direkt mit auf ihr Zimmer. Dort räumten sie den ganzen Kleiderschrank aus und probierten die unmöglichsten Kombinationen. Schliesslich entschieden sich beide für ein Spaghettiträger- Minirock- outfit. Die Party begann um neun, also würden sie um halb Zehn da sein. "und das Buch?" "fragt ob die Party ne gute Idee ist... also bitte, als ob ein Vampir mitten in so ein Getümmel angreifen würde..." "ja, echt unlogisch." Später sassen Jana und Elly am Esstisch. Das Abendessen war gerade beendet worden. "wir gehn dann jetzt." "ok, komm nicht zu spät nach Hause!" um Viertel vor Zehn waren sie auf der Party. Das Haus war voll mit lauter Leuten aus der Schule. Gute Laune und Laute Musik kam einem schon auf der Strasse entgegen. Durch das Getümmel tauchte Brittany plötzlich bei ihnen auf. "hey Jana, Elly, schön dass ihr hier seit... komm, Jana, ich stell dich dem Gastherrn vor!" Sie nahm Janas Hand und zog sie hinter sich her. Elly sah zu, wie die beiden Mädchen in

der Menge verschwanden. Jana liess sich von Brittany ins Gedrängel ziehen. Sie wühlten sich durch und erreichten schliesslich die Verandatür. Im Garten tanzten nur wenige, die scheinbar keine Lust mehr hatten sich in dem überfüllten Haus aufzuhalten. Brittany zog sie mit zu einem Grüppchen lebhaft schwatzender Jungen... "Nick!... Hey Nick, ich muss dir jemanden vorstellen!" "Hey Brit, wen schleppst du mir da an?" Einer der Jungen löste sich aus der Gruppe. Er hatte kurzes, dunkelbraunes Haar, hellgrüne Augen, die ihm diesen wahnsinnigen Blick gaben, makellose Haut und ein Lächeln zum Dahinschmelzen. Er war etwa zehn Zentimeter grösser als Jana und schlank. Verdammt sah der gut aus! "Nick, das ist Jana, Jana, das ist Nick, der Gastherr der Party und der wohl bestaussehendste Junge der ganzen Stadt." Das Lächeln auf seinem Gesicht wurde um einiges breiter. Jana konnte ihr Gesicht kaum von ihm abwenden

"soso, du bist also die berühmte Jana, die jedes Mysterium der Erde kennt." "naja, mal nicht übertreiben." "wollen wir tanzen?" "ja, gerne" In dem Moment begann ein sehr langsames Lied. Nick trat näher an Jana und umfasste sie an den Hüften. Jana blieb für einen Augenblick der Atem weg. Sein ganzer Körper pulsierte vor elektrisierender Ausstrahlung. Dieser Mann troff vor sexualität... Seine Muskeln zeichneten sich deutlich auf dem shirt ab, das er trug. während sie sich langsam zum Rhythmus des Liedes bewegten, hielt er sie immer enger umfasst. Sie sahen sich an und als er sie anlächelte, teilten sich ihre Lippen zu einem stummen Seufzer. Als das Lied vorüber war, bemerkten sie, dass sie von einigen Mädchen beobachtet wurden. Offenbar waren sie neidisch. Nick sah sie an, nahm ihre Hände und führte sie in eine weniger volle Ecke des Gartens. "du tanzst wundervoll." "danke, das sagen viele Mädchen... und du bist wunderhübsch." Ihre Blicke begegneten sich. Sie war wie gebannt von seinem Lächeln. Warum faszinierte er sie so? sie wusste es nicht. Im Moment wollte sie nur eines: dass dieser Moment ewig anhielte. "komm, wir gehn ein Stück spazieren." "Moment, ich hol nur schnell meine Tasche." Sie ging ins Haus und suchte Elly, die auf der Treppe fröhlich mit einem Jungen redete. Sie nahm ihre Tasche und ging zurück in den Garten, wo Nick gerade mehreren Mädchen zu entkommen versuchte. "Schatz, kommst du?" Alle schauten auf und sahen Jana eifersüchtig an. An ihrem Blick erkannte Nick was sie vorhatte. "Klar, bin gleich da." Eins der Mädchen sah Nick an, dann Jana und ging auf Jana zu. "Du bist gar nicht mit ihm zusammen! du bist doch noch nicht mal eingeladen!" Nick stellte sich neben Jana, sah das Mädchen an und lächelte. "Ich habe die Einladung sogar persönlich ausgesprochen. wenn ich feiere, möchte ich, dass meine Freundin dabei ist." dann sah er Jana an und küsste sie. Dem Mädchen fiel vor Staunen glatt der Kinladen herunter. Verdutzt sah sie zu, wie die beiden das Haus verliessen. Die Beiden wanderten die Strasse hinunter.

"Danke für die Rettung, ich dachte schon, die lassen mich nie gehen."

"schon gut, ich mag dich, und dachte, du könntest Hilfe gut gebrauchen."

"Haha, ja das war schon richtig... und... euh... magst du mich wirklich?"

"Ja. Du bist nett, charmant, siehst gut aus, und kannst einfach himmlisch tanzen."

"Nun, du, ich eh... Ich muss dir was sagen. Das vorhin, das war keine Abnormalität, keine Ausstrahlung, ist besonders..."

"ja, sie ist wirklich anormal... es sollte verboten werden so gut auszusehen..."

"nein, du verstehst nicht. Ich bin anders als alle anderen Jungs..."

"Stimmt, du bist nicht so kindisch und Machohaft."

"Nein, ich meine wirklich anders... Jana, erschreck jetzt bitte nicht, aber, ... Ich bin ein

Vampir."

Jana wich entsetzt zurück. Er trat vorsichtig einen Schritt auf sie zu, doch blieb er stehen, als sie erschreckt nur noch weiter zurückwich, hektisch den Kopf schüttelte und die Arme hob. "Jana, Ich..." "Nein! Sag nichts... lass mich einfach gehen." Sie drehte sich um, rannte schnur straks nach Hause und ging ins Bett. Um zwei Uhr hörte sie etwas. Jemand war an ihrem Fenster. Sie schaute Raus und wich entsetzt an die Wand zurück. Dort draussen schwebte Nick vor ihrem Fenster. "Jana, Jana, bitte, ich möchte mit dir Reden." "Geh weg!" "Jana, bitte, ich bin morgen Abend im Park, ich werde dir nichts tun, bitte, ich möchte nur mit dir Reden... überleg es dir. Ich werde dort auf dich warten... ich liebe dich." Mit diesen Worten verliess er sie. Jana schaute verblüfft aus dem Fenster... was hatte er gesagt? Sie nahm das Buch vom Schrank und schlug es auf. "Ich hatte dich ja gewarnt. Du hast grosses Glück gehabt, er hätte dich töten können." "Ja, aber das hat er nicht." schoss es ihr durch den Kopf. Sie überlegte kurz, ob sie gehen sollte. Dann beschloss sie, ihm zu vertrauen.